

Kreis
Lüdinghausen

S. 49

1358 Februar 6 [crastino Agathe virginis gloriose].

[10]

Nütger, Pfarrer in Hövel (Hoevele), erklärt mit Zustimmung der Margareta von Witten (Wittene), Abtissin des Klosters in Kentrup (Keynctorp), Zisterzienser Ordens, von Stephan von Herringen (Herrynghen) und seiner Schwester Bruda sechzig Mark denar. Hamonen zum Nutzen der Kirche des hl. Nikolaus in Hövel empfangen zu haben. Mit diesem Gelde hat er von dem Knappen Lambert von Herbern (Herborn), Burgmann in Mark, eine Hobe in Wilsforth (vergl. v. Nr. 9) gekauft. Davon soll er einen Kaplan halten, der für das Seelenheil der Schenker Weissen lesen soll. Diese haben ferner eine Jahresrente von einer Mark Hammer Denare aus dem Hause (domus) des Johann Eyllten in Hamun der Kirche geschenkt. Bei Neubesetzungen der Pfarrstelle soll die Abtissin von Kentrup, der das Patronatsrecht zusteht, für Beibehaltung der Kaplanei Sorge tragen. Die Pfarreingefessenen (parrochiani) haben das Recht, bei Neuanlegung des Kapitals den Pfarrer zu be raten und ihn zur Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen anzuhalten.

Zegen: Herr Gerlach von Zümmern (Zümmern), Ritter, Goescalcus Torch, Albert von Hövel, Friedrich von Berglar (Berchlere) und Heinrich von Aquick (Acqwich), Knappen.

Orig. Lateinisch. Nr. 9. Siegel des Pfarrers, des Konventes von Kentrup und des Stephan angekindigt; von ersteren nur unkenntliche Reste, letzteres (wie oben Nr. 7) erhalten.